



## Detailansicht des Registereintrags

### Rat für Digitale Ökologie

Stand vom 15.02.2023 10:56:46 bis 23.11.2023 13:27:32

Der Rat für Digitale Ökologie (RDÖ) ist ein Projekt ohne eigene Rechtsform von FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit in Kooperation mit der Allianz Foundation und gefördert von der Schöpflin Stiftung.

<b>Registernummer:</b>	R005711
<b>Ersteintrag:</b>	15.02.2023
<b>Letzte Änderung:</b>	–
<b>Jährliche Aktualisierung:</b>	–
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Wissenschaft, Denkfabrik, Forschungseinrichtung oder Hochschule (GL2022)
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: FUTURZWEI Lehrter Str. 57, Haus 6 10557 Berlin Deutschland  Telefonnummer: +493039717709 E-Mail-Adressen: info@rdoe.org Webseiten: <a href="http://rdoe.org">rdoe.org</a>

#### Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

10.001 bis 20.000 Euro

#### Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

## **Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Prof. Dr. Harald Welzer**

Funktion: Sprecher

Telefonnummer: +493039717709

E-Mail-Adressen:

info@rdoe.org

## **Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):**

1. Matthias Urbach

2. Maxim Keller

3. Martin Döscher

4. Ann-Marie Verhoeven

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (5):**

Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

### **Die Interessenvertretung wird selbst betrieben**

#### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Der transdisziplinäre Rat für Digitale Ökologie widmet sich systematisch Fragen, in denen die ökologischen, ökonomischen, kulturellen, politischen, psychologischen und gesundheitlichen Dimensionen der Digitalisierung miteinander in Wechselwirkung stehen. Denn obwohl bereits eine Fülle von ökologischen, rechtlichen, sozialen und medizinischen Fragen auftreten, ist die öffentliche Debatte etwa über den Energiebedarf digitaler Anwendungen, über Informationsmonopole, das Verschwinden der Privatheit oder über medizinische Aspekte des permanenten Gebrauchs digitaler Kommunikation unzureichend geblieben. Die erheblichen Folgen für die Demokratie und das Zusammenleben in modernen Gesellschaften werden in der Politik zu wenig proaktiv aufgegriffen und debattiert. Der Rat betrachtet es als seine Aufgabe, Debatten anzustoßen und die Digitalisierung als zentrales gesellschaftspolitisches Thema begreifbar zu machen. Digitalisierung ist in all ihren Dimensionen eine politische Gestaltungsaufgabe. Als interdisziplinärer, hochkarätig besetzter Think Tank führt der RDÖ Studien durch, schreibt Positionspapiere und Empfehlungen, publiziert Meinungsartikel und stößt zivilgesellschaftliche Bündnisse zu Themen einer Digitalen Ökologie an.

## **Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)**

---

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

## **Schenkungen Dritter**

---

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.